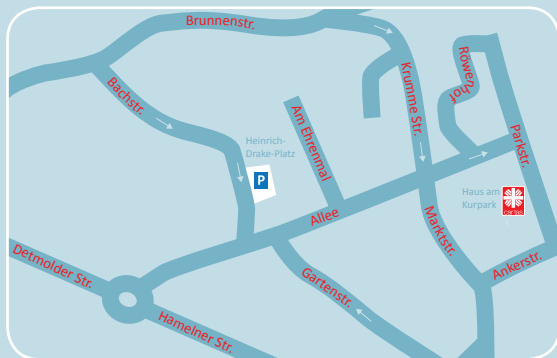


VERANSTALTUNGSORT

Haus am Kurpark, Parkstraße 63
32805 Horn-Bad Meinberg
(Es besteht die Möglichkeit einer Hausführung)

Parken

Heinrich-Drake-Platz



INTERESSE?

Dann füllen Sie bitte die beiliegende Anmeldung aus und senden uns diese per Post zurück.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Elisabeth Montag
Vorstand

Caritasverband

für den Kreis Lippe und die Stadt Bad Pyrmont e. V.
Palaisstr. 27
32756 Detmold

Telefon 05231/99 29 9

www.caritas-detmold.de
caritasverband-detmold@t-online.de

EINLADUNG ZUM CARITASTAG

am 09.05.2014



SOLIDARITÄT AM LIMIT ?!

Wie viel Verschiedenheit wollen wir?

Caritasverband
für den Kreis Lippe und
die Stadt Bad Pyrmont e. V.



Caritasverband
für den Kreis Lippe und
die Stadt Bad Pyrmont e. V.



EINLADUNG ZUM CARITASTAG

am 09.05.2014

PROGRAMM

- 14.30 Steh-Café**
- 15.00 Begrüßung**
Dorothea Gärtner, Vorsitzende des Caritasrates
- 15.15 Impulsreferate:**
- Hat alles seinen Preis?**
Über die Durchkapitalisierung der Alltagswelt.
Prof. Dr. Arno Klönne
- Was uns daran hindert, Gewalt zu verstehen**
Überlegungen am Beispiel jugendl. ‚Gewaltkarrieren‘.
Prof. Dr. Ferdinand Sutterlüty
- Wir l(i)eben die Exklusion**
Wie soziale Milieus ihre gegenseitigen Abgrenzungen regeln.
Thomas Becker
- 17.00 Fünf moderierte Gesprächsgruppen**
zum Klären, Nachdenken und Ergänzen der vorgetragenen
Informationen und gesellschaftlichen Impulse
- 17.45 Abschluss im Plenum**
- 18.00 Verabschiedung mit einem Abendsegen**
Pfarrer Hans Günter Voss

Solidarität am Limit?!

Wie viel Verschiedenheit wollen wir?

Solidarität mit armen, kranken und ausgegrenzten Menschen sowie ein gemeinsames Engagement für Integration und Teilhabe ist zentraler Inhalt aller ehrenamtlichen und hauptamtlichen Caritasarbeit. Seit 40 Jahren sind im Caritasverband Lippe MitarbeiterInnen engagiert im Einsatz für ein soziales Miteinander der Menschen in den Gemeinden und Nachbarschaften. Die Suche nach Notlinderung ist einerseits bekannt und vertraut, aber andererseits auch immer wieder eine Herausforderung durch den Wandel in den Lebensbedingungen. Der Caritastag greift dazu wichtige aktuelle Themen auf.

Finanz- und Geldwirtschaft nehmen schon lange einen breiter werdenden Raum in den Nachrichten und im politischen Alltag ein. Wie viele dieser Kapitalmarkt-Regeln haben wir unbemerkt inzwischen in unserem Alltag übernommen? Sind unsere Beziehungsgestaltungen geprägt von ‚Renditefragen‘ und suchen wir hauptsächlich viele Beziehungen und immer mehr, möglichst zum Schnäppchenpreis?

Die schnellen, weltweiten Datennetze informieren uns täglich über unsägliche Gewalt und Terror in vielen Kriegs- und Krisenregionen der Erde. Hilflos und ohnmächtig machen uns aber auch zunehmende häusliche Gewalt, Kindesmissbrauch und -tötungen sowie das „noch einmal Nachtreten auf bereits schwer verletzte hilflose Opfer“. Gibt es außer Ohnmacht und Gegengewalt ein anderes menschenmögliches Verhalten?

Auf der Suche nach Sicherheit und Zugehörigkeit entwickeln sich Lebensräume mit ihren ganz eigenen Ausdrucksformen, Werten und Regeln – es entstehen viele unterschiedliche Milieus. Einerseits bunt und vielfältig, andererseits auch fremd und beängstigend sieht der Milieuteppich im Land aus. Wieviel Verschiedenheit können wir noch verstehen, welche Menschen können und wollen wir erreichen, wieviel Unterschiedlichkeit müssen wir lernen zuzulassen?

Der Caritasverband möchte mit dem Caritastag einen Beitrag zur Stärkung der Solidarität für Ziele der Integration und Teilhabe leisten.